

FRAKTION GRÜNE ARBEITNEHMER IN DER AK WIEN

156. Tagung der Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien
am 25. Oktober 2011

Antrag 2

Strahlenschutz zonen

Die Arbeiterkammer Wien fordert die Errichtung von atomaren Schutz zonen entlang der Grenzen Österreichs. Die österreichische Regierung soll einen EU-Vertrag schließen, der Österreich eine zumindest 300 km breite Strahlenschutzzone entlang der Grenzen Österreichs garantiert. AKWs oder Atommülllagerstätten sowie anderes radioaktiv strahlendes Material müßten dann mindestens 300 km von Österreichs Grenze entfernt sein.

Da die Endlager bei den AKWs weltweit nicht gelöst sind, besteht die eklatante Gefahr, daß auch in unmittelbarer Nähe zu Österreich radioaktive und giftige Atommülllager errichtet werden. Im Konkreten besteht hier eine akute Gefahr, daß Tschechien direkt an der Grenze (böhmische Masse) atomare Endlager errichtet. Dieses Land hat auch bisher nicht auf die österreichischen Proteste bezüglich der grenznahen AKWs reagiert, z.B. ist Dukovany nur 36 km, Temelin nur 50 km von Österreich entfernt. Tschechien ist offenbar die Sicherheit und die Gesundheit der österreichischen BürgerInnen kein Anliegen.